



ANTRAG

zur Behandlung in der Sitzung des BA 21 am 6. November 2012

Irrgarten in Pasing – Hilfe für die betroffenen Geschäftsleute

Der Bezirksausschuss 21 Pasing/Obermenzing fordert die LH München auf, in ihrer Existenz bedrohte Geschäftsleute im Zentrum von Pasing zu unterstützen.

Dies könnte z.B. durch eine Reduzierung oder Stundung der Gewerbesteuer erfolgen.

Begründung:

Durch die extreme Baustellensituation im Zentrum von Pasing, besonders in Bäcker- und Gleichmannstraße, Am Schützeneck, in der Spiegelstraße, am Pasinger Bahnhofsplatz und am Pasinger Marienplatz haben alle dort ansässigen Geschäfte mit deutlichen Umsatzeinbußen zu kämpfen. Die Einkaufssituation ist nicht nur für Autofahrer sehr erschwert, auch für Fußgänger und Radfahrer ist die Situation unübersichtlich und vielfach unzumutbar. So gleicht die Wegführung in der Gleichmannstraße seit Wochen einem Irrgarten.

Punktuelle richtige Maßnahmen wie „Wellness-Baustelle“, Flohmarkt oder Rikschafahren bringen nicht die notwendigen Einnahmen für die Geschäftsleute, mit denen Mieten und Gehälter bezahlt werden können.

München, 26. Oktober 2012

Frieder Vogelsang
Fraktionssprecher

Maria Osterhuber-Völkl
stellv. BA-Vorsitzende

Sven Wackermann